Presseinformation

5. Juli 2002

Modernste EDV für NÖ Schulen

Pilotversuch in 11 Schulen an 4 Standorten

11 Schulen an 4 Standorten in Niederösterreich wurden und werden nun im Rahmen eines Pilotversuches mit modernster EDV ausgestattet. Das Angebot reicht von einem zentralen Rechenzentrum, einer kompletten Vernetzung dieser Schulen untereinander und auch innerhalb der Schule selbst über die Hardware für alle Schulen, wobei mindestens 2 PC in jeder Klasse vorgesehen sind, bis zur vollen Betreuung vor Ort und einer kostenlosen Hotline. „Der in dieser Form österreichweit einmalige Pilotversuch wurde im Februar dieses Jahres gestartet, läuft bis Ende 2003 und kostet rund 3,9 Millionen Euro“, betonte dazu gestern Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Die Ergebnisse dieses Pilotversuches werden auch ständig evaluiert und überprüft, um künftig auf Grundlage dieser Erfahrungen und dieser Erkenntnisse alle allgemeinbildenden Schulen und Pflichtschulen in Niederösterreich – von den Volks- und Hauptschulen über die Polytechnischen Schulen, den Landwirtschaftlichen Schulen bis zu den AHS und den HTL – mit modernster EDV ausstatten zu können. Im Pilotversuch sind auch all diese Schultypen vertreten.

„Bildung und Wissen sind unser wichtigster Standortvorteil“, so Sobotka. „Deshalb wollen und werden wir im Rahmen der NÖ Bildungsoffensive nicht nur die Fachhochschulen und die Donau-Universität ausbauen, sondern auch in den allgemeinbildenden Schulen und Pflichtschulen modernste Technologien forcieren.“ Das Angebot werde auch vehement begrüßt. Erste Erfahrungen hätten zudem gezeigt, dass die Unterrichtsmethoden verbessert wurden und eine Qualitätssteigerung erreicht werden konnte.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at